



Jahresbericht 2016

INHALT

UNSER TEAM	3
VORSTAND	3
HAUPTAMTLICHES TEAM	3
EHRENAMTLICHE MITARBEITERINNEN	4
ZIELE UND AUFGABENBEREICHE	5
ZIELE	5
AUFGABENBEREICHE	5
ZIELGRUPPE	5
ARBEITSWEISE UND QUALITÄTSSICHERUNG	6
ANGEBOTE	6
BERATUNG	6
FRAUENÜBERGANGSWOHNUNG	7
LAUFENDE GRUPPEN	8
VERANSTALTUNGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	10
Die Kolumne FRAUEN-Tips	10
Zwölfte Braunauer Frauentage	13
braunauer frauen. zimmer.	16
Internationaler Gedenktag gegen Gewalt an Frauen	17
KONTAKTE UND ZAHLEN	18
BERATUNGEN IN DER ÜBERSICHT	18
ZAHLEN ZU VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN	19
VERNETZUNG UND KOOPERATIONEN	20
VORSTANDS,- VEREINSSITZUNGEN, GENERALVERSAMMLUNG	20
DAS VEREINSJAHR IM JAHRESÜBERBLICK	21
PRESSEECHO	25

UNSER TEAM

Das Team des Vereins *Frau für Frau* setzt sich aus Vorstand, hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zusammen. Das umfassende Angebot des Vereins wird von der ehrenamtlichen Mitarbeit aller im Verein Mitwirkenden gestützt und gestärkt und damit erst ermöglicht.

VORSTAND

Obfrau

Sonja Löffler MBA, Geschäftsführerin Kinderfreunde Region Innviertel, Mattighofen

Schriftführerin

Dipl. Päd. in Hanna Minihofer, Lehrerin in R., Braunau

Schriftführerin-Stellvertreterin

Mag. a (FH) Veronika Hohmann-Kurzenkirchner, Sozialarbeiterin, St. Pantaleon

Kassierin

Mag. a Maria Dorfinger, Gemeindeamtsleiterin, Lochen

Kassierin Stellvertreterin

Ingrid Bohusch, Heimkrankenpflegerin, Ranshofen
ab 27. 6. **Mag. a Christine Rotter**, Restauratorin, Braunau

HAUPTAMTLICHES TEAM

Geschäftsführung, Beratung, Projektmanagement

Dr. in Monika Krahwinkler

Beratung und Betreuung

DSP in Christa Schaller

Büro, Assistenz der Geschäftsführung

Mag. a Andrea Friedl

Reinigung

Lala Bashirova

Urlaubsvertretung, Beratung und Betreuung

DSA in Elke Gapp

EHRENAMTLICHE MITARBEITERINNEN

Dr. in Sylvia Bleierer

Rechtsanwältin, Rechtsberatung

Gabriele zu Castell

Kunsttherapeutin, Mitarbeit bei Projekten und Veranstaltungen

Johanna Friedl

Lebens- und Sozialberaterin, Leitung Alleinerzieherinnengruppe, Mitarbeit bei Projekten und Veranstaltungen

Mag. a Manuela Klugger-Grübl

Unternehmerin, Leitung Frau-Beruf-Erfolg-Coachinggruppe, Mitarbeit bei Projekten und Veranstaltungen

Mag. a Christine Rotter

Restauratorin, Leitung Lesbengruppe, Mitarbeit bei Projekten und Veranstaltungen

Andrea Simon

Büroangestellte, Leitung WWW-Wöchentliches Weiber Wandern, Mitarbeit bei Projekten und Veranstaltungen

Mag. a Michaela Speer-Vejnik

Rechtsanwältin, Rechtsberatung



ZIELE UND AUFGABENBEREICHE

ZIELE

Der Verein, dessen Tätigkeit gemeinnützig und nicht auf Gewinn gerichtet ist, hat als Ziel:

- die Förderung eines selbstbestimmten, existenzgesicherten und eigenständigen Lebens von Frauen,
- die nachhaltige Verbesserung der rechtlichen, sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Stellung von Frauen,
- den Abbau geschlechtsspezifischer Gewalt und diskriminierender Rollenstereotypen,
- die Chancengleichheit für Frauen,
- die Integration von Frauen in das Berufsleben und Erweiterung des Berufswahlspektrums,
- das Sichtbarmachen der Lebensumstände von Frauen, um Benachteiligungen entgegenzuwirken und Möglichkeiten für positive Entwicklungen aufzuzeigen,
- die Stärkung der Eigenverantwortung und Eigeninitiativen der Frauen im Hinblick auf die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern

AUFGABENBEREICHE

- Förderung von Frauen und Mädchen durch individuelle Information, Beratung und Begleitung bei sozialen Krisen und Lebensproblemen, bei persönlichen, beruflichen, gesundheitlichen, sozialen, rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen sowie in Fällen von jeder Form von Gewalt.
- Bereitstellung einer Frauenübergangswohnung
- Kulturelle, frauenspezifische und frauenpolitische Veranstaltungen und Aktionen
- Selbsthilfegruppen, Informationsveranstaltungen, Workshops, Seminare und Kurse zu relevanten frauenspezifischen Themen
- Vernetzungsarbeit
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

ZIELGRUPPE

Wir verstehen uns als Informations- und Anlaufstelle für Frauen und Mädchen aus der Region (Bezirk Braunau), die unabhängig ihrer Herkunft, Religion und Einkommenssituation

Information, Beratung und Unterstützung in persönlichen, sozialen, psychischen, rechtlichen, beruflichen und ökonomischen Angelegenheiten suchen.

ARBEITSWEISE UND QUALITÄTSSICHERUNG

Strukturieren und Klären der aktuellen Lebenssituation und im weiteren Beratungsverlauf das schrittweise Erarbeiten neuer Perspektiven und Ziele sind Teil der Beratungstätigkeit. Mehr als zwei Drittel unserer Einzelberatungen erfordert mehr als einen Beratungstermin.

Unser Arbeitsansatz ist ressourcenorientiert und lässt jede Klientin in ihren Entscheidungen Expertin ihres eigenen Lebens sein. Information und Unterstützung sollen nicht zu Abhängigkeit führen sondern in ein selbst bestimmtes und eigen verantwortliches Leben begleiten.

In unserer Ausrichtung und Arbeitsweise orientieren wir uns an den Qualitätsstandards des Netzwerks österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen (FMBS).

Website: www.netzwerk-frauenberatung.at

Um die Qualitätsstandards in der Beratung und in den Angeboten zu sichern, ergeben sich für den Verein folgende Punkte der Qualitätssicherung:

- Supervision
- Fortbildungen der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen
- Teambesprechungen und Vereinssitzungen
- Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Institutionen

ANGEBOTE

BERATUNG

Psychosoziale Beratung und Begleitung in persönlich schwierigen Lebenssituationen (belastende Beziehungssituationen, familiäre Probleme, Trennung/Scheidung, existenzielle Probleme, Wohnungslosigkeit, Gewalt, psychische/physische Probleme...)

Beratung für Beruf, Arbeit und Weiterbildung bei Arbeitslosigkeit, Erst- und Wiedereinstieg, Schwierigkeiten am Arbeitsplatz, Vereinbarkeit Beruf und Familie, Karenzmanagement, Höherqualifizierung und beruflicher Neu- und Umorientierung

Persönliche Rechtsberatung (vornehmlich bei Scheidung/Trennung)

Die Rechtsanwältinnen Mag.^a Michaela Speer-Vejnik und Dr.ⁱⁿ Sylvia Bleierer bieten als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Vereins jeweils einmal monatlich Rechtsberatung für jeweils 4 Klientinnen.

Gewaltschutzberatung nach Bedarf durch DSA-Mag.^a Astrid Schinnerl und Mag.^a Mariella Mayrhofer/ Gewaltschutzzentrum Oö

Der Beratungskontext umfasst ein sehr breites Spektrum von Problemen. 2016 lagen die Schwerpunkte der psychosozialen Einzelberatung - in der Häufigkeit der Reihe nach - bei den Themen Wohnen, Scheidung/Trennung, psychische Gesundheit, Existenzsicherung, und Kinder.

Auch Gewalt im familiären Kontext - in ihren unterschiedlichsten Ausprägungen - ist häufiges Thema im Beratungsalltag. Besonders Trennungs- und Scheidungsphasen sind kritische Zeiten, in denen das Gefährdungspotential und die Gefahr von Gewalt steigen.

FRAUENÜBERGANGSWOHNUNG

Die Frauenübergangswohnung ist ein Angebot für Frauen und deren Kinder, die in einer stark belasteten, krank machenden und/oder von latenter Gewalt betroffenen häuslichen Beziehungssituationen leben.

Im Oktober 2013 konnte mit Unterstützung des Landes Oö, des Lionsclub Braunau, privaten Unterstützungen aus der Bevölkerung, tatkräftiger ehrenamtlicher Arbeit und großer Zustimmung der Öffentlichkeit und der Politik dieses Angebot des Vereins Frau für Frau installiert werden.

Damit ist die Frauenübergangswohnung Braunau die erste und bisher einzige öffentliche Zufluchtsstätte für Frauen mit ihren Kindern im Bezirk.

3 Frauen mit 5-6 Kindern finden in der Frauenübergangswohnung Unterkunft, Schutz, Beratung und Begleitung. Den Bewohnerinnen bietet sich hier die Möglichkeit, Ruhe zu finden, um Vergangenes zu verarbeiten und mit professioneller Unterstützung und Begleitung konkrete Schritte in die Zukunft zu planen und zu realisieren.

Ziel ist der Aufbau eines selbstbestimmten und existenzgesicherten Lebens. Die Hilfestellungen für die Bewohnerinnen reichen von Beratung bis hin zu Krisenintervention oder Unterstützung und Begleitung in individuellen Problemlagen wie z.B. bei der Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche, bei der Durchsetzung von finanziellen Ansprüchen wie Unterhalt, bei Trennung/ Scheidung, bei der Organisation und Finanzierung von Kinderbetreuung, beim Erwirken eines Aufenthaltsrechts für Migrantinnen...

Doch auch junge Frauen (vorwiegend mit Migrationshintergrund), die noch im Haushalt der Eltern leben, waren wiederholt Opfer von physischer und psychischer Gewalt ihrer Eltern.

Unsere Beratungszahlen sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Hat Frau für Frau im Jahr 2003 137 Beratungsgespräche geführt, so zählten wir 2016 ca. 900 Einzelberatungen.

Durch akute Gewalt gefährdete Frauen sowie Frauen mit erhöhtem Betreuungsbedarf werden an Frauenhäuser weiter vermittelt.

Die Nachfrage bestätigt die Weiterführung dieses Angebotes: Seit Eröffnung im Oktober 2013 konnten bisher 30 Frauen mit ihren Kindern aufgenommen werden. Die Auslastung im Jahr 2016 beträgt ca.

80 %, Tendenz steigend. 2016 wurde die FÜW Braunau dankeswerterweise gefördert und unterstützt vom Land Oö/Abteilung Soziales, von der Stadtgemeinde Braunau, vom LIONS-Club Braunau und anderen engagierten SpenderInnen. Doch die nicht gegebene längerfristige Finanzierung erschwert den Betrieb der FÜW außerordentlich. Jährliche Subventionsansuchen mit der Unsicherheit des Weiterbestandes machen das Angebot prekär und schwer organisierbar.

LAUFENDE GRUPPEN

Das Anliegen unseres Vereins ist es, mit unseren Veranstaltungsangeboten einerseits den unterschiedlichen Bedürfnissen von Frauen aus der Stadt Braunau und aus den Landgemeinden nachzukommen und andererseits die Förderung eines selbstbestimmten, existenzgesicherten und eigenständigen Lebens von Frauen im Fokus zu haben.

Traditionelle Rollenbilder (verstärkt im ländlichen Raum) und Unvereinbarkeit von Beruf und Familie bedingen sich gegenseitig im Leben vieler Frauen. Um beruflich Fuß fassen zu können, sind neben strukturellen Hindernissen oft auch private Hürden zu nehmen, wenn die eigenen Wünsche und Ziele für die „Arbeit an“ Kindern und Partner zurückgestellt werden. Wenn zu viele Anforderungen und zu enge Rahmenbedingungen den Alltag bestimmen, bleibt zu wenig Zeit

* ALLEINERZIEHERINNENGRUPPE

Die 2011 als Pilotprojekt gestartete Alleinerzieherinnengruppe hat als Ziel, alleinerziehende Frauen in der Umsetzung ihrer Interessen und in ihren Kompetenzen zu stärken. Die Gruppe trifft sich monatlich einmal in Begleitung der Lebens- und Sozialberaterin Johanna Friedl.

Austausch und Vernetzung soll Frauen eine stützende und unterstützende „Hilfe zur Selbsthilfe“ vermitteln. Die Teilnehmerinnen sind zum aktiven Mitgestalten eingeladen.

* COACHINGGRUPPE FRAU-BERUF-ERFOLG NEUE BERUFLICHE WEGE WAGEN

Aus dem Bedürfnis von Teilnehmerinnen der Veranstaltungsreihe Frau-Beruf-Geld/Neue berufliche Wege wagen wird seit Juli 2015 in Begleitung der Unternehmerin Mag.^a Manuela Klugger-Grübl eine monatliche Coachinggruppe zu diesem Thema veranstaltet. Die Zielgruppe sind Frauen:

- im beruflichen Aufbruch und Umbruch,
- in Eltern- oder Bildungskarenz,
- die sich nach neuen beruflichen Herausforderungen

für die eigenen - auch gesundheitlichen - Bedürfnisse nach Ruhe, Entspannung und selbst bestimmter Zeit. Alleinerziehung erschwert die Situation vielfach und Frauen geraten dann häufig mangels zeitlichen und finanziellen Spielraums an ihre Grenzen. In der psychosozialen Beratung spielt auch das Thema der psychischen und physischen Gesundheit von Frauen eine große Rolle.

Soziale Kontakte mit gegenseitiger Unterstützung, kreative Freizeitbetätigung und auch Gesundheitsvorsorge können Ressourcen in einem „ausgebrannten“ Frauenleben wieder aktivieren.

Themen und Inhalte ergeben sich einerseits aus den Bedürfnissen und Anliegen der Frauen, andererseits sollen allgemein relevante Themen dieser Lebensphase wie z. B. Wiedereinstieg ins Berufsleben, Kinder, Vereinbarkeit von Familie und Beruf Platz finden. Impulsreferate, Informationen und Gesprächsrunden dienen als Methode.

- sehen,
- die sich weiterbilden wollen,
- die neue (berufliche) Wege wagen wollen.

Im Rahmen der Coachinggruppe erfahren Frauen Unterstützung, sich auf neue berufliche Perspektiven einzulassen und für ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu nutzen.

* MONATLICHE TREFFEN LESBISCH ORIENTIERTER FRAUEN

Sowohl im ländlichen Bereich rund um die Kleinstadt Braunau als auch in Braunau selbst besteht im Vergleich mit österreichischen Bundeshauptstädten ein Gefälle hinsichtlich Enttabuisierung und Transparenz zum Thema Homosexualität. Seit Mai 2015 bietet *Frau für Frau*

auf Anfrage Treffen für lesbisch orientierte Frauen aus dem Bezirk an.

* ENT-SPANNUNGS-GRUPPE

Mehrfachbelastung, Überforderung und Stress bzw. deren körperliche Folgen (wie Verspannungen, Muskelschmerzen, Schlaflosigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten) sind wiederkehrende Themen in der Frauenberatung. Um der Achtsamkeit sich selbst gegenüber wieder mehr Raum zu geben, bietet *Frau für Frau* die-

sen seit Oktober 2016 laufenden monatlichen Kurs an, geleitet von der Physiotherapeutin Monika Münch. Anlehnend an das autogene Training, die progressive Muskelrelaxation, über Fantasiereisen, Atemregulationstechniken und sanfte Körperübungen wird zur Entspannung angeleitet.

* WWW-WÖCHENTLICHESWEIBERWANDERN

Seit Anfang Juni 2014 treffen sich wöchentlich Frauen - vorwiegend der zweiten Lebenshälfte - um gemeinsam für eineinhalb bis zwei Stunden zügig in die Natur zu gehen, begleitet von Andrea Simon, Tourenführerin des Österreichischen Alpenvereins. Gesundheitliche Faktoren - wie Brustkrebsrisiko senkend, Herz-Kreislauf-System stärkend, Blutdruck harmonisierend, Osteoporose vorbeugend, Cholesterinwerte senkend, Stoffwechsel anregend, Stress reduzierend, Immunsystem stärkend - waren Ausgangspunkt für das regelmäßige Wandern in der Natur. Mittlerweile hat sich der soziale Aspekt des Miteinandergehens als ebenso wichtig und förderlich herausgestellt.



* MEDITATIONSGRUPPE „SEIN IN DER STILLE“

Seit September 2015 treffen sich monatlich an Meditation interessierte Frauen zu einer persönlichen Auszeit vom Alltag unter dem Motto: Nichts müssen, nichts wollen - einfach sein. Begleitung bietet Mag.^a Elfriede Fischer, seit 1986 Praktizierende in Kontemplation und Zen.

Die Übung des Loslassens aller Gedanken und Vorstellungen in der Stille ermöglicht, unsere Mitte und unser Wesen zu erkennen und dabei keine Leistung vollbringen, keinen Ansprüchen genügen zu müssen.

VERANSTALTUNGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Kolumne FRAUEN-Tips

Seit 2011 verfassen Vereins-Mitarbeiterinnen und Referentinnen Beiträge für die Regionalzeitung *Tips*. Mit der Kolumne werden aktuelle frauenspezifische und

feministische Themen einem größeren Frauenkreis, der allgemeinen Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Beiträge der FRAUEN-Tips

Monat	Titel des Artikels	Autorin
April	Gib mir mal die Bohrmaschine, Schatz!	Mag. ^a Christine Rotter
August	Urlaubszeit - Entspannungszeit - Eigenzeit	Monika Münch
September	Hl. Hildegard - Wegweiserin für die Frau von heute?	Dr. ⁱⁿ Notburga Kassume
November	Wenn Existenzsorgen den Alltag bestimmen	DSP ⁱⁿ (FH) Sandra Bergwinkl
Dezember	Frausein und Depression	Dr. ⁱⁿ Monika Krahwinkler

Tips April 2016

FRAUEN-Tips

VON
Mag.^a Christine Rotter



Gib mir mal die Bohrmaschine, Schatz!

Mädchen bekommen oft gesagt: „Tu dir nicht weh!“, „Lass mich das machen, du kannst das sowieso nicht!“, wenn es um Tätigkeiten geht, die mit Werkzeugen ausgeführt werden müssen. Damit entwickeln sie auch als erwachsene Frauen nicht das Zutrauen, mit einem Werkzeug umzugehen und selber etwas reparieren zu können. Dieses „Sich-selber-nicht-helfen-können“ und immer einen Mann zu brauchen – auch für einfachste technische Tätigkeiten – hinterlässt ein Gefühl der Ohnmacht und klein und hilflos zu sein. Dabei können Frauen genauso gut handwerkliche Tätigkeiten ausführen wie Männer. Es ist auch wirklich keine Hexerei – genauso wenig wie kochen oder die Waschmaschine bedienen. Frau braucht nur jemanden der oder die ihr ganz in Ruhe und ohne Wichtigkeit zeigt, wie etwas gemacht wird und etwas Übung, wie jeder Mann auch. Es kommt auch nicht immer auf die Muskelkraft an, die überdies trainiert werden kann. Und in der Geschicklichkeit der Hände haben Frauen ohnehin oftmals die Nase vorne. Vielleicht empfinden es Männer auch manchmal als undankbare Aufgabe, für alle Reparaturen und technischen Aufgaben im Haushalt zuständig zu sein. Genauso wie das Frauen oft empfinden, wenn's ums Kochen, Waschen, Putzen geht. Etwas Neues zu lernen kann auch im Alltag innerhalb der eigenen vier Wände passieren und bringt Abwechslung und neue Kompetenzen mit sich. Und vielleicht entdeckt Frau die eine oder andere versteckte Begabung in sich. Und weniger Abhängigkeit macht das Leben leichter und freier.



**Frauenberatungsstelle
„Frau für Frau“**
Stadtplatz 6/1, 5280 Braunau
Telefon: 07722/64650
Email: office@frau fuer frau.at

Tips August 2016

Frauen-Tips

VON
Monika Münch



Urlaubszeit – Entspannungszeit – Eigenzeit

1. Akt: Frau mit zwei Kindern, halbtags-berufstätig, schafft nebenbei noch den Haushalt, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung der Kinder, selten ein wenig Kultur, ein Essen mit der Freundin. Für das körperliche Auftanken fehlt die Zeit.
2. Akt: Kurz vor dem Urlaub läuft Frau auf Hochleistungen. Die Energiereserven sind aufgebraucht.
3. Akt: Zwei Tage vor Urlaubsbeginn wird Frau krank. „Das passiert mir nicht zum ersten Mal. Gerade jetzt, wo ich alles so gut arrangiert habe und ich endlich mal in die Auszeit gehen könnte, macht mein Körper schlapp. Nun, auch das werde ich irgendwie hinkriegen, ich darf mich nicht hängen lassen, wir wollen doch alle einen schönen Urlaub haben.“
4. Akt: Frau ist in den zwei Wochen Urlaub gesund geworden, um der Arbeit, dem Alltag wieder mit weniger neuen Reserven begegnen zu können. Wollen wir das Drehbuch umschreiben und Zeiten der körperlichen und geistigen Ruhe in den Alltag der Frau einbringen, um der gnadenlosen Überforderung zuvorzukommen? Mit Tiefenentspannungstechniken, Meditation, Yoga, Sein in der Natur, mit festgelegten Auszeiten im Alltag wird Regeneration auch außerhalb der Urlaubszeit möglich. Das Ent-Spannen braucht regelmäßige kurze Übungszeiten. Zehn bis 20 Minuten am Morgen erlauben einen Einstieg in den Tag mit Gelassenheit. Am Abend vor dem Schlafengehen werden Körper und Geist von den Alltagseinflüssen befreit. Frau, song gut für dich!



**Frauenberatungsstelle
„Frau für Frau“**
Stadtplatz 6/1, 5280 Braunau
Telefon: 07722/64650
E-Mail: office@frau fuer frau.at

Tips September 2016

FRAUEN-Tips

VON
Dr.ⁱⁿ Nothburga Kassumeh



Hl. Hildegard – Wegweiserin für Frau von heute?

Viele Menschen neigen dazu, sich Idole zu suchen, die man bewundern, verehren, nachahmen kann. Ich, für mich, habe die Heilige Hildegard von Bingen als absolutes Vorbild gefunden. Auch wenn sie im 11. Jahrhundert gelebt hat, ist sie meines Erachtens moderner denn je. Nicht nur, weil sie für die damalige Zeit eine ungemein emanzipierte Frau war, die bis ins hohe Alter von 81 Jahren unheimlich viel geleistet hat, entgegen aller Neider. Sondern auch, weil sie uns einen Schatz an philosophischen, psychologischen und medizinischen Schriften hinterlassen hat, der voll einem modernen ganzheitlichen Behandlungskonzept unter Einbeziehung von Körper, Geist und Seele entspricht: Wir sollen Lebensenergie schöpfen aus der uns umgebenden Natur und aus natürlichen Heilmitteln. Bei der Auswahl unserer Lebensmittel auf die darin enthaltenen nützlichen Kräfte achten. Ruhe und Bewegung, sowie Schlafen und Wachen im Gleichgewicht halten. Den Körper regelmäßig entgiften. Die seelischen Abwehrkräfte stabilisieren durch Selbsterkennung und entsprechende Konfliktlösung. Mehr brauchen wir nicht, um Vorsorge zu betreiben, um uns gesund zu halten. Es ist immer noch die Frau und Mutter, die sich in erster Linie um die Familienarbeit sorgt und gerade mit Hildegard von Bingen sozusagen als „Apothekerin“ in der eigenen Küche einen wertvollen Beitrag leisten und ganz wesentlich zur Bewusstseinsbildung ihrer Kinder und Enkel beitragen kann.



**Frauenberatungsstelle
„Frau für Frau“**
Stadtplatz 6/1, 5280 Braunau
Telefon: 07722/64650
Email: office@frau fuer frau.at

Tips November 2016



Frauen-Tips

von
DSP. (FH)
Sandra
Bergwinkl

Wenn Existenzsorgen den Alltag bestimmen

Laut dem AK Frauenmonitor war vergangenes Jahr in Oberösterreich jede sechste Frau - das sind 92.000 Frauen - armuts- oder ausgrenzungsgefährdet. Das heißt, sie müssen in wichtigen Lebensbereichen erhebliche Einschränkungen sowie mitunter Erwerbslosigkeit hinnehmen und/oder verfügen über ein Haushaltseinkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle.

Doch was bedeuten diese Zahlen für die Betroffenen im Alltag? - Wenn die Gedanken darum kreisen, wie die Miete aufgebracht oder das Heizmaterial beschafft werden kann. Wenn Existenzängste die Gedanken bestimmen, bleibt kaum Platz für anderes. Beziehungen leiden darunter, partnerschaftlich wie freundschaftlich. Man schafft es kaum, die Kinder in der Schule zu unterstützen und sich Gedanken um Erziehung und Familienleben zu machen. Sich um sich selbst und die eigene Gesundheit zu kümmern wird hinten angestellt. Einerseits braucht es dafür Bewusstsein und einen freien Kopf. Andererseits ist auch vieles wieder mit weiteren Ausgaben verbunden, die nicht leistbar sind. So gibt es viele Forderungen an die Politik und Gesellschaft, die Situation der Frauen zu verbessern. Doch bereits jetzt und heute gibt es Förderungen, Ermäßigungen, Beihilfen und Beratungsstellen für diese Frauen. Wichtig ist, sich diese Informationen zu holen, um das Beste aus der individuellen Situation machen zu können. So kann der Kopf wieder freier werden, um sich mit anderen - auch wichtigen - Dingen des Lebens zu beschäftigen.



Frauenberatungsstelle
„Frau für Frau“
Stadtplatz 6/1, 5280 Braunau
Telefon: 07722/64650
Email: office@frauuerfrau.at

Tips Dezember 2016



Frauen-Tips

von
Dr. Ina
Monika
Krahwinkler

Frausein und Depression

Obwohl sich für Frauen unseres Kulturkreises das Leben objektiv verbessert hat, wird bei ihnen doppelt so häufig Depression diagnostiziert wie bei Männern. Da tun sich Fragen auf wie: Sind Hormone oder Gene „Schuld“? Liegt das höhere Depressionsrisiko an der weiblichen Persönlichkeitsstruktur? Reden Frauen mit ihren Ärzten bereitwilliger über seelische Belastungen? Lösen sie ihre Probleme auf selbstschädigende Weise?

Sicher haben hormonelle Vorgänge Auswirkungen auf die weibliche Psyche. Sicher sind die meisten Frauen aufmerksamer als Männer, was ihr seelisches Befinden angeht. Sicher tendieren Frauen eher dazu, sich zu viele Sorgen zu machen. Doch laut neuer Studien können die genannten Gründe alleine die hohe Erkrankungsrate nicht erklären. Eine glückliche Frau kann unter Hormonschwankungen leiden ohne depressiv zu werden. Eine unglückliche Frau aber kann durch „verrückt spielende“ Hormone ihre letzte Kraft verlieren und depressiv werden.

Erst das Hinzukommen von unbewältigbarem Stress ist ausschlaggebend für die Entwicklung einer Depression. Depression ist aber auch eine Chance zum Innehalten und Reflektieren. Eine betroffene Frau wird feststellen, dass sie ihr Leben ändern muss.

Den Sinn der Depression erkennen, für sich selbst aktiv werden, anstatt Selbstaufopferung mehr Selbstfreundlichkeit und Selbstfürsorge - damit sollte begonnen werden. Beratung und Psychotherapie können dabei hilfreich unterstützen.

Zwölfte Braunauer Frauentage

Die Braunauer Frauentage fanden mittlerweile im Jahr 2016 bereits zum 12. Mal statt, die wichtiger und regelmäßiger Bestandteil des Braunauer Kulturlebens sind.

Unser Ziel dieses Kulturprojektes ist es, Künstlerinnen zu fördern und bekannt zu machen, ein qualitativ hochwertiges und (besonders für Frauen)

leistbares Kulturprogramm anzubieten und frauenspezifische Themen öffentlich zu diskutieren. In der Zeit vom 4. bis 9. März wurde den Besucherinnen ein vielfältiges frauenspezifisches Programm geboten, erweitert mit Veranstaltungen anderer Einrichtungen.

FfF-Veranstaltungen der 12. Braunauer Frauentage

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort
4. März	Vernissage Begrüssung und Eröffnung der Ausstellung mit Sonja Löffler MBA, Laudatorin: Gabriele zu Castell Musikalische Begleitung: Christine Rotter und Corinna Denk	Stadttorturm Braunau
5.-6. März	Ausstellung im Stadttorturm 4 Künstlerinnen: Anna Goldgruber Aki Oedl Carolin Rademacher Gretl Thuswaldner	Stadttorturm, Braunau
5. März	Kabarettistin Ingrid Schiller „Hier spricht Frau Ings“ mit anschließendem Künstlerinnengespräch Moderation: Mag. ^a Manuela Klugger-Grübl	Stadttorturm, Braunau
8. März	Frauenfilm Sufragette - Taten statt Worte Regie: Sarah Gavron	Dieselkino, Braunau

Programmplakat und Folder zu den 12. Braunauer Frauentagen

12. Internationaler Frauentag • 8. März

12. braunauer frauentage

4. - 9. märz 2016



**freitag, 4. märz • 19.00 uhr
stadttorturm**

vernissage

Begrüßung und Eröffnung
Sonja Löffler MBA, Obfrau Frau für Frau

Musikalische Begleitung
Christine Rotter und Corinna
Hackbrett • Gesang • Gitarre

4 künstlerinnen stellen aus

Anna Goldgruber
Bildteppiche

Margarethe Thuswaldner
Fotografie

Caroline Rademacher
Keramik





Öffnungszeiten der Ausstellung:
Samstag, 5. März • Sonntag, 6. März
jeweils von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
bei freiem Eintritt!

nähere Informationen unter:
www.fraufuerfrau.at und Tel. 07722-64650

**samstag, 5. märz • 19.30 uhr
stadttorturm**

kabarett

hier spricht frau ings

Kabarettistin Ingrid Schiller
präsentiert aus ihrer neuen
Produktion. Mit Comics,
Geschichten und Musik durch-
streift sie Absurditäten des
Alltags. Anschließendes **Künstlerinnengespräch:**
Moderation Mag. • Manuela Klugger-Grübl
Kostenbeitrag: € 5,-

**sonntag, 6. märz • 15.00 uhr
veranstaltungs-zentrum braunau**

weltladen- frauencafé

Isabella Ntuba
Kongoleische Rhythmen und Gospelmusik

**dienstag, 8. märz • 19.30 uhr
dieselkino**

internationaler frauentag

frauen • film

Suffragette
Regie: Sarah Gavron

Mitreibendes Drama über die ge-
schichtsverändernden Anfänge
der Frauenrechtsbewegung zu Beginn des
20. Jahrhunderts in Großbritannien.
Kostenbeitrag: € 5,-

**mittwoch, 9. märz • 8.30 - 10.30 uhr
treffpunkt mensch und arbeit (salzburgerstr. 20)**

heiteres zum frühstück

Zu einem gemütlichen Frühstück werden heitere Kurz-
geschichten serviert. Musikalische Begleitung: **Eva Putta**








männliche Besucher sind willkommen!

nähere Informationen unter:
www.fraufuerfrau.at • Tel. 07722-64650

danke
all jenen, die unsere Arbeit unterstützen und fördern

SubventionsgeberInnen:

- 
- 
- 
- 

KooperationspartnerInnen:

- 
- 
- 

Organisation und für den Inhalt verantwortlich:
FRAU FÜR FRAU
FRAUENSERVICESTELLE
A-5280 Braunau am Inn • Stadtplatz 6
Telefon 07722/64650
mail: office@fraufuerfrau.at • web: www.fraufuerfrau.at

12. Internationaler Frauentag • 8. März



12. braunauer frauentage

4. - 9. märz 2016

vernissage
4 künstlerinnen
ausstellung

hier spricht frau ings
kabarettistin
ingrid schiller

**weltladen
frauencafé**

frauen • film
suffragette

**heiteres zum
frühstück**
treffpunkt mensch und arbeit

freitag, 4. märz • 19.00 uhr • stadttorturm

**samstag, 5. märz • 19.30 uhr
stadttorturm**

**samstag, 6. märz • 15.00 uhr
veranstaltungs-zentrum braunau**

**dienstag, 8. märz • 19.30 uhr
dieselkino**

**mittwoch, 9. märz • 8.30 - 10.30 uhr
treffpunkt mensch und arbeit
(salzburgerstraße 20, 5280 braunau)**








männliche Besucher sind willkommen!

nähere Informationen unter:
www.fraufuerfrau.at • Tel. 07722-64650

12. Internationaler Frauentag • 8. März



12. braunauer frauentage

4. - 9. märz 2016

freitag, 4. märz • 19.00 uhr • stadttorturm

vernissage

Eröffnung und Begrüßung
Sonja Löffler MBA, Obfrau Frau für Frau

Musikalische Begleitung
Mag. Christine Rotter und Corinna Denk
Hackbrett • Gesang • Gitarre

4 künstlerinnen stellen aus

Anna Goldgruber
Bildteppiche

Aki Oestl
Silberdruck

Carolin Rademacher
Skulptur und Keramik

Gretl Thuswaldner
Fotografie






Öffnungszeiten der Ausstellung:
Samstag, 5. März • Sonntag, 6. März
jeweils von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr bei freiem Eintritt

**samstag, 6. märz • 15.00 uhr
veranstaltungs-zentrum braunau**

weltladen frauencafé

Isabella Ntuba
Kongoleische Rhythmen und Gospelmusik
unter dem Motto „Jubilee of Africa“

**dienstag, 8. märz • 19.30 uhr
dieselkino**

internationaler frauentag

frauen • film

**Suffragette-
Taten statt Worte**
Regie: Sarah Gavron

Mitreibendes Drama über die
geschichtsverändernden
Anfänge der Frauenrechts-
bewegung zu Beginn des 20.
Jahrhunderts in Großbritannien.
Kostenbeitrag: € 5,-

**mittwoch, 9. märz • 8.30 - 10.30 uhr
treffpunkt mensch und arbeit
(salzburgerstraße 20, 5280 braunau)**

heiteres zum frühstück

Zu einem gemütlichen Frühstück werden heitere
Kurzgeschichten serviert.
Musikalische Begleitung: **Eva Putta**








männliche Besucher sind willkommen!

nähere Informationen unter:
www.fraufuerfrau.at • Tel. 07722-64650

Vernissage und Ausstellung

Die Vernissage zur Ausstellung bildete den Auftakt der 12. Braunauer Frauentage. Sie fand am 4. März im Stadttorturm statt. Eröffnet wurde die Ausstellung von der Obfrau des Frauenvereins Sonja Löffler MBA, der Geschäftsführerin der Frauenberatungsstelle, Dr.ⁱⁿ Monika Krahwinkler und der Laudatorin für die Künstlerinnen Gabriele zu Castell. Für die musikalische Begleitung sorgten Mag.^a Christine Rotter mit Gesang und Gitarre und Corinna Denk am Hackbrett.



Die Künstlerinnen:

- Anna Goldgruber, Bildteppiche
- Aki Oedl, Schmuck
- Carolin Rademacher, Skulptur und Keramik
- Gretl Thuswaldner, Fotografie



Kabarett - Hier spricht Frau Ings

Die Kabarettistin Ingrid Schiller präsentierte am 5. März im Stadttorturm aus ihrer neuen Produktion Comics, Geschichten und Musik. Heiter, schräg, locker und liebenswert parliert sich Frau Ings durch weite frauenspezifischen Themenlandschaften. Mit ihrem speziellen Blick auf tägliche Herausforderungen wie Schönheit, Liebe, Beruf u.a. öffnet sie dem Publikum neue Perspektiven, gibt Impulse und motiviert.



Frauenfilm am Internationalen Frauentag „Sufragette“ - Taten statt Worte

Im Dieselkino wurde das mitreißende Drama über die geschichtsverändernden Anfänge der Frauenrechtsbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Großbritannien gezeigt. Über 150 BesucherInnen zeigten großes Interesse an dem Film.

braunauer frauen. zimmer.

Seit 2009 fanden bisher mit über 1000 Teilnehmerinnen mehr als 30 braunauer frauen.zimmer. statt - der Idee früherer Frauensalons angelehnte Abende mit Referaten/Vorträgen/Filmen von

Expertinnen zu frauenspezifischen Themen. Die Abende dienen der Information, des Austausches und der Vernetzung.

Datum	Veranstaltung	Referentinnen
13. Jän.	Frauen auf der Flucht - Die Syrienkrise und ihre Folgen für Frauen in Europa und im Orient	Mag. ^a Petra Ramsauer
11. Mai	Frauenleben in der Mongolei Erzählung mit Bildern, Filmausschnitten und Gesang	Dr. ⁱⁿ Gangaamaa Purevdorj
12. Okt.	Frauengesundheit Hilfe zur Selbsthilfe nach der Hl. Hildegard von Bingen	Dr. ⁱⁿ Notburga Kassumeh



Internationaler Gedenktag gegen Gewalt an Frauen

Gewalt an Frauen und Mädchen ist eine der häufigsten Menschenrechtsverletzungen unserer Zeit. Gewalt hat viele Gesichter und gehört für viele Frauen noch immer zur täglichen Realität - ob im öffentlichen Raum, am Arbeitsplatz oder wie meist im eigenen Zuhause.

Noch immer ist jede 5. Frau in Österreich von Gewalt betroffen.

Vor allem bei häuslicher Gewalt sind Kinder direkt oder indirekt immer involviert.

Fahnenhissung und Aktion gegen Gewalt an Frauen

Anlässlich der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ wurde vor dem Braunauer Rathaus gemeinsam mit VertreterInnen der Polizei, der Bezirkshauptmannschaft, der Stadtgemeinde, dem Frauenhauses Innviertel und der Männerberatung Oö die Anti-Gewaltfahne gehisst. In diesem Zeitraum - zwischen dem internationalen Gedenktag am 25. November und dem internationalen Tag für Menschenrechte am 10. Dezember - platzierte Frau für Frau im Bereich des Stadtplatzes an fünf verschiedenen Stellen

jeweils eine lebensgroße Frauen-Silhouette - bedruckt mit Infos zum Thema Gewalt an Frauen und Mädchen. Die Aktion soll für dieses globale Problem sensibilisieren und Betroffenen sehr niederschwellig Unterstützung und hilfreiche Informationen anbieten. Die Frauensilhouetten sollen in Zukunft als Wanderausstellung auch anderen Städten/Gemeinden des Bezirks zu Verfügung gestellt werden.



KONTAKTE UND ZAHLEN

Der politische Bezirk Braunau gliedert sich in 46 Gemeinden und ist mit seinen 100.954 EinwohnerInnen (Stand 2016) der größte und einwohnerreichste Bezirk des Innviertels.

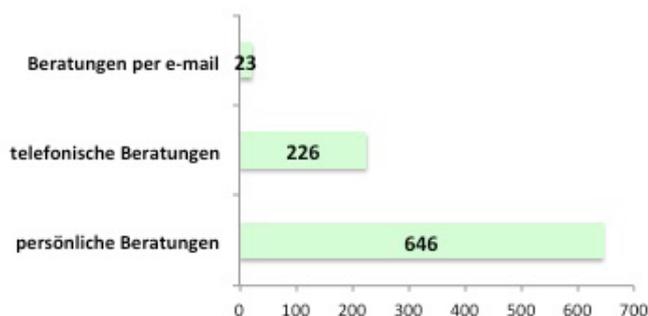
Die Beratungsstelle *Frau für Frau* ist die einzige frauen- und mädchenspezifische Beratungsstelle im Bezirk.



Im Fotobeispiel: Beratungssituation in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle Frau für Frau

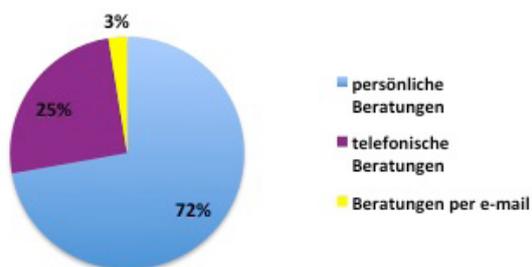
BERATUNGEN IN DER ÜBERSICHT

Beratungen 2016



Unsere Beratungszahlen sind in den letzten Jahren stark angestiegen. *Frau für Frau* zählte 2016 **907** Einzelberatungen. Von denen wurden **646** Beratungen persönlich mit Klientinnen geführt, **226** Beratungen waren telefonischer Art und **23** erfolgten per E-Mail, 12 waren ohne Nennung.

Beratungen 2016 in Prozent



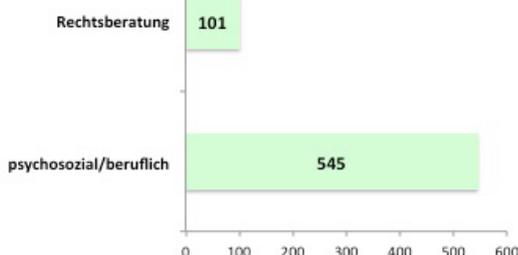
An den Beratungszahlen ist ersichtlich, dass mehr als zwei Drittel der Beratungen in direktem Kontakt stattfanden. Für viele Klientinnen ist der persönliche Kontakt zu den Beraterinnen wichtig. Zudem erleichtert der anonyme Zugang im Ärztehaus am Stadtplatz in Braunau das Aufsuchen der Beratungsstelle.

Unterteilung der persönlichen Beratungen mit Klientinnen

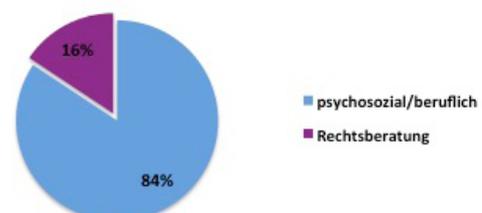
Die angeführten 646 persönlichen Beratungen schlüsseln sich auf in 545 Beratungen mit psychosozial/beruflichem Beratungshintergrund und 101 Rechtsberatungen.

Der Großteil der Rechtsberatung bezieht sich auf Trennung und Scheidung, marginal sind arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Belange und mietrechtliche Anfragen.

persönliche Beratungen 2016

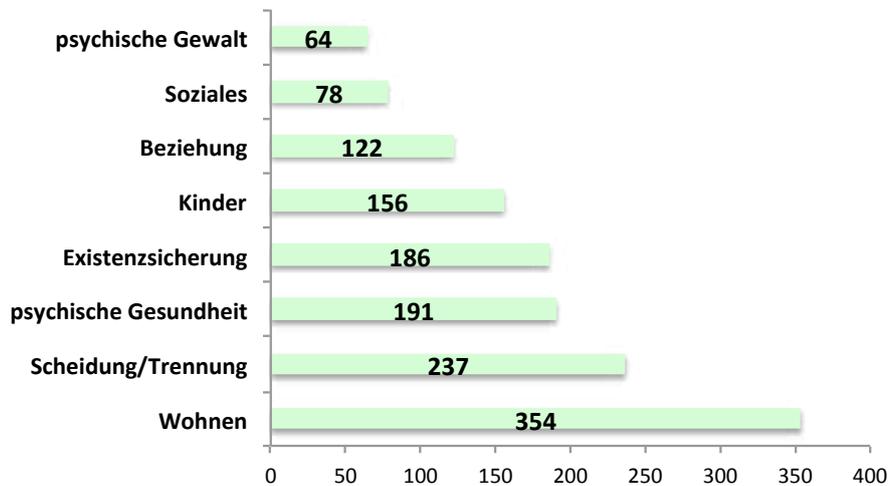


persönliche Beratungen in Prozent



Themen der Beratungen insgesamt

Häufigste Themen der Beratungen 2016



Der Beratungskontext umfasst ein sehr breites Spektrum von Problemen. Die Häufigkeit der Beratungsthemen der insgesamt 907 Beratungen ergibt sich aus der Zählung der inhaltlichen Themen der Beratungen mit manchmal mehreren Nennungen. 2016 lagen die

Schwerpunkte der psychosozialen Einzelberatung - in der Häufigkeit der Reihe nach - bei den Themen Wohnen, Scheidung/Trennung, psychische Gesundheit, Existenzsicherung, Kinder, Beziehung, Soziales und psychischer Gewalt.

Info-Kontakte zu Klientinnen

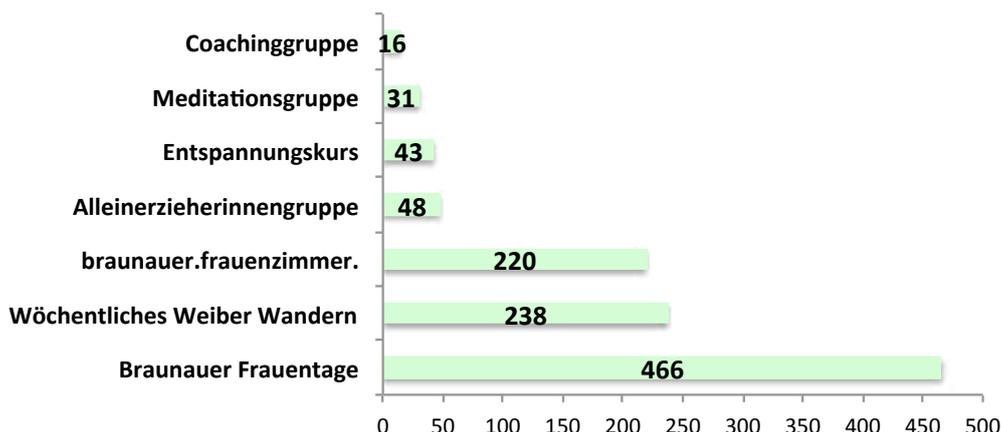
Von den insgesamt **1053** Infokontakten entfallen **907** auf telefonischen Kontakt, **70** auf e-Mail und **63** auf persönlichen Kontakt. Inhalte dieser Gespräche sind z. B. Auskünfte zu allgemeinen Themen und zu unseren Angeboten/Veranstaltungen/Aktionen,

Terminvereinbarungen, Weitervermittlungen zu anderen Institutionen und Sozialeinrichtungen.

Aus diesen Kontakten entwickeln sich oftmals weiterführende Beratungsgespräche und Hilfestellungen für betroffene Frauen.

ZAHLEN ZU VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN 2016

Besucherinnen der Veranstaltungen und Gruppen



VERNETZUNG UND KOOPERATIONEN

Der Kontakt zu unseren Vernetzungs- und KooperationspartnerInnen ermöglicht einerseits den Klientinnen der Beratungsstelle bestmögliche Unterstützung

zukunft zu lassen und andererseits gemeinsam Projekte zu planen und umzusetzen und die Angebote des Vereins sichtbar zu machen.

Mitgliedschaften bestehen bei:

- FMBS Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen
- Bündnis 8. März - ein überparteilicher Zusammenschluss von 31 Frauenorganisationen in Oberösterreich, gegründet am 8. März 2010 mit dem Ziel Frauenpolitik sichtbar zu machen.
- Interessensgemeinschaft Mensch, Arbeit und Soziales ist ein loser Zusammenschluss von Personen und VertreterInnen von Organisationen aus der Region, deren professionelles Betätigungsfeld bildungs-, arbeitsmarkt- und sozialpolitische Anliegen sind.

Messe für Erwachsenenbildung und berufliches Weiterkommen „Weiter mit Bildung“

ExpertInnen der Arbeiterkammer, zahlreicher Bildungseinrichtungen, sozialer Einrichtungen und Beratungsstellen wie *Frau für Frau* boten umfassende Beratung zu Neuorientierung und Wiedereinstieg von

Frauen ins Berufsleben. Wichtige Informationen über Bildungsförderungen und Weiterbildungsangeboten der Region wurden kompakt zusammengefasst und präsentiert.

VORSTANDS- UND VEREINSSITZUNGEN, GENERALVERSAMMLUNG

Ein reger Austausch zwischen Vorstand, Geschäftsführung und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ist die Voraussetzung für die effiziente Arbeit des Vereins.

An den monatlich in der Beratungsstelle stattfindenden Vereinssitzungen nehmen sowohl haupt- als auch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen teil. Die abgehaltenen vier Vorstandssitzungen des Jahres 2016 mit dem Vereinsvorstand und der Geschäftsführung fanden

nach Bedarf statt. Am 27. Juni 2016 wurde die alljährliche Generalversammlung mit Vorstandsmitgliedern und haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen/Vereinsmitgliedern abgehalten.

PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN DES VEREINS IM JAHRESÜBERBLICK

Neben den psychosozialen Einzelberatungen fanden statt:

7. 1.	Wöchentliches Weiber Wandern
10. 1.	Meditationsabend
11. 1.	Rechtsberatung
12. 1.	Coachinggruppe Frau-Beruf-Erfolg
13. 1.	braunauer frauen.zimmer.
14. 1.	Wöchentliches Weiber Wandern
15. 1.	Alleinerzieherinnengruppe
21. 1.	Wöchentliches Weiber Wandern
27. 1.	Rechtsberatung
28. 1.	Weiter mit Bildung-Messe AK Braunau
29. 1.	Lesbengruppe

4. 2.	Wöchentliches Weiber Wandern
5. 2.	Vorstandssitzung
7. 2.	Meditationsabend
8. 2.	Rechtsberatung
9. 2.	Coachinggruppe Frau-Beruf-Erfolg
11. 2.	Wöchentliches Weiber Wandern
15. 2.	Vereinssitzung
18. 2.	Wöchentliches Weiber Wandern
23. 2.	Alleinerzieherinnengruppe
24. 2.	Rechtsberatung
25. 2.	Wöchentliches Weiber Wandern
26. 2.	Lesbengruppe

3. 3.	Wöchentliches Weiber Wandern
4. 3.	Vernissage Braunauer Frauentage
5. 3.	Kabarett „Hier spricht Frau Ings“, Ausstellung Braunauer Frauentage
6. 3.	Ausstellung Braunauer Frauentage
7. 3.	Rechtsberatung
8. 3.	Frauenfilm „Sufragette“
10. 3.	Wöchentliches Weiber Wandern
13. 3.	Meditationsabend
15. 3.	Coachinggruppe Frau-Beruf-Erfolg
16. 3.	Rechtsberatung
17. 3.	Wöchentliches Weiber Wandern
21. 3.	Vereinssitzung
25. 3.	Lesbengruppe
29. 3.	Alleinerzieherinnengruppe

4. 4.	Rechtsberatung
5. 4.	Geschäftsführerinnentagung in Linz
7. 4.	Wöchentliches Weiber Wandern
10. 4.	Meditationsabend
12. 4.	Coachinggruppe Frau-Beruf-Erfolg
14. 4.	Wöchentliches Weiber Wandern
18. 4.	Vereinssitzung
20. 4.	Rechtsberatung
21. 4.	Wöchentliches Weiber Wandern
26. 4.	Alleinerzieherinnengruppe
28. 4.	Wöchentliches Weiber Wandern

2. 5.	Rechtsberatung
8. 5.	Meditationsabend
10. 5.	Coachinggruppe Frau-Beruf-Erfolg
11. 5.	braunauer frauen. zimmer.
12. 5.	Wöchentliches Weiber Wandern
18. 5.	Rechtsberatung
19. 5.	Wöchentliches Weiber Wandern
20. 5.	Vorstandssitzung
23. 5.	Vereinssitzung
30. 5.	Alleinerzieherinnengruppe

2. 6.	Wöchentliches Weiber Wandern
5. 6.	Meditationsabend
6. 6.	Rechtsberatung
9. 6.	Wöchentliches Weiber Wandern
13. 6.	Entspannungsabend für Vereinsmitarbeiterinnen
14. 6.	Coachinggruppe Frau-Beruf-Erfolg
16. 6.	Wöchentliches Weiber Wandern
20. 6.	Spendenübergabe Tauschkreis Altheim
22. 6.	Rechtsberatung
23. 6.	Wöchentliches Weiber Wandern
25. 6.	Jubiläumswanderung Wöchentliches Weiber Wandern
27. 6.	Generalversammlung
28. 6.	Alleinerzieherinnengruppe
30. 6.	Wöchentliches Weiber Wandern

4. 7.	Rechtsberatung
7. 7.	Wöchentliches Weiber Wandern
10. 7.	Meditationsabend
14. 7.	Wöchentliches Weiber Wandern
18. 7.	Vereinssitzung
20. 7.	Rechtsberatung
21. 7.	Wöchentliches Weiber Wandern
22. 7.	Exkursion Frauenhaus Linz
25. 7.	Rechtsberatung
28. 7.	Wöchentliches Weiber Wandern

1. - 19. 8.	Beratungsstelle wegen Betriebsurlaub geschlossen
23. 8.	Rechtsberatung
26. 8.	Vorstandssitzung

1. 9.	Wöchentliches Weiber Wandern
5. 9.	Rechtsberatung
6. 9.	Alleinerzieherinnengruppe
7. 9.	Kinder-Kreativ-Nachmittag mit Alleinerzieherinnengruppe
8. 9.	Wöchentliches Weiber Wandern
13. 9.	Meditationsabend
15. 9.	Wöchentliches Weiber Wandern
19. 9.	Vereinssitzung
21. 9.	Rechtsberatung
22. 9.	Wöchentliches Weiber Wandern
26. 9.	Rechtsberatung
29. 9.	Wöchentliches Weiber Wandern

6. 10.	Wöchentliches Weiber Wandern
9. 10.	Meditationsabend
10. 10.	Ent-Spannungs-Kurs
12. 10.	braunauer frauen. zimmer.
13. 10.	Wöchentliches Weiber Wandern
17. 10.	Vereinssitzung
19. 10.	Rechtsberatung
20. 10.	Wöchentliches Weiber Wandern
24. 10.	Rechtsberatung
25. 10.	Alleinerzieherinnentreffen
27. 10.	Wöchentliches Weiber Wandern

2. 11.	Vorstandssitzung
3. 11.	Wöchentliches Weiber Wandern
6. 11.	Meditationsabend
10. 11.	Wöchentliches Weiber Wandern
14. 11.	Ent-Spannungs-Kurs
17. 11.	braunauer frauen.zimmer.
21. 11.	Vereinssitzung
22. 11.	Alleinerzieherinnengruppe
23. 11.	Rechtsberatung
24. 11.	Wöchentliches Weiber Wandern
25. 11.	Fahnenhissungen und Aktion zum Internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen

1. 12.	Wöchentliches Weiber Wandern
5. 12.	Rechtsberatung
11. 12.	Meditationsabend
12. 12.	Ent-Spannungs-Kurs
13. 12.	Coachinggruppe Frau-Beruf-Erfolg
15. 12.	Wöchentliches Weiber Wandern
19. 12.	Vereinssitzung/Weihnachtsfeier
21. 12.	Rechtsberatung

PRESSEECHO

FRAUEN.ZIMMER
Frauen auf der Flucht

BRAUNAU. Seit vier Jahren herrscht in Syrien Krieg. Mittlerweile ist die Hälfte der 23 Millionen Einwohner auf der Flucht. Der Großteil innerhalb des Landes und in den direkt angrenzenden Nachbarstaaten. Verstärkt suchen sie jetzt auch in Europa Schutz. Besonders weil sich seit 2014 die Lage durch die extremistische Terror-Miliz des „Islamischen Staates“ extrem verschärfte. Nicht nur in den vom IS besetzten Gebieten, auch auf der Flucht sind insbesondere Frauen Gefährten und Gefahren ausgesetzt. So entstand in den Auffanglagern in den Nachbarstaaten ein regelrechter Heiratsmarkt, wo sich wohlhabende Männer eine syrische Zweit- oder Drittfrau suchen und diese wie Sklavinnen halten. Schlepper zwingen Frauen und Minderjährige in die Prostitution, damit sie die enormen Summen für die Reisen



Die Krisenreporterin Petra Ramsauer referiert über die Folgen der Syrienkrise für Frauen in Europa und im Orient.

„abbezahlen“. Das und noch viel mehr berichtet die Krisen- und Kriegsreporterin Petra Ramsauer beim nächsten „braunauer frauen.zimmer“ am Mittwoch, 13. Jänner, um 19.30 Uhr im Bibliotheks-saal des Schlosses Ranshofen. Anmeldung wird erbeten unter 0772264650 oder office@frau-erfrau.at. Es wird ein Unkostenbeitrag von 5 Euro eingehoben.

Frauen auf der Flucht und die Folgen

Vortrag: Die oberösterreichische Nahost-Expertin Petra Ramsauer referiert im Schloss Ranshofen über die Syrienkrise – und was sie für Frauen in Europa und im Orient bedeutet

BRAUNAU. 60 Frauen waren schon angemeldet, doch das für 9. Dezember geplante „braunauer frauen.zimmer“ musste kurzfristig abgesagt werden. Referentin Petra Ramsauer hatte sich eine Lebensmittellieferung verzögert. Nun gibt es einen neuen Termin. Am Mittwoch, 13. Jänner 2016, um 19.30 Uhr im Bibliotheks-saal des Schlosses Ranshofen wird Ramsauer zum Thema „Frauen auf der Flucht. Die Syrienkrise und ihre Folgen für Frauen in Europa und im Orient“ referieren. Ramsauer, in Vöcklabruck geboren und am Altersee aufgewachsen, studierte in Wien Politikwissenschaften mit Schwerpunkt Nahost. Seit 20 Jahren arbeitet sie als Krisen- und Kriegsreporterin, ist als freie Jour-



nalistin und Autorin für verschiedene nationale und internationale Medien tätig. Sie veröffentlichte schon mehrere Bücher, zuletzt im September 2015 „Die Dschihad-Generation. Wie der apokalyptische Kult des Islamischen Staats Europa bedroht.“

Sexuelle Gewalt
 Seit knapp fünf Jahren herrscht in Syrien Krieg. Ein Krieg, der zu den brutalsten der jüngsten Geschichte zählt. Giftgas und Fassbomben werden vor allem gegen die Zivilbevölkerung eingesetzt, in von der Terror-Miliz „Islamischer Staat“ kontrollierten Gebieten sind Frauen mit unvorstellbaren Gräueltaten konfrontiert. Steinigungen von Ehebrecherinnen, Peitschen-

hiebe für jene, die sich nur ein bisschen Haut zeigen, sind dort an der Tagesordnung. Auch auf der Flucht warten auf Frauen viele Gefahren. Schlepper zwingen Frauen und Minderjährige in die Prostitution, damit sie die enormen Summen für die Reise „abbezahlen“.

In den Lagern in den Nachbar-ländern werden junge Mädchen viel zu früh verheiratet, weil ihr Brautgeld dem Rest der Familie das Leben erhalten soll. Oft suchen sich wohlhabende Männer aus den Golf-Staaten eine syrische Zweit- oder Drittfrau, die sie wie eine Sklavin halten.

Mehr Infos im Internet unter: frau-erfrau.at

Tips, Jänner 2016

Braunauer Warte, Jänner 2016

Interessante Programm bei Braunauer Frauentagen

Braunau (mha). Bereits zum zwölften Mal organisiert die Initiative „Frau für Frau“ die Braunauer Frauentage, die von Freitag, 4. bis Mittwoch, 9. März stattfinden. Los geht es am 4. März um 19.00 Uhr im Stadttorturm mit der Vernissage zu einer Ausstellung der vier Künstlerinnen Anna Goldgruber, Aki Oedl, Caroline Rademacher und Gretl Thuschwaldner, die dem breiten Publikum bildtöpferische Schmuck, Skulptur und Keramik sowie Fotografien präsentieren. Die Ausstellung kann am Samstag 5. und Sonntag, 6. März jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr bei freiem Eintritt besucht werden.

Kabarettistischer Abend

Am Samstag, 5. März, ab 19.30 Uhr ist Kabarettistin Ingrid Schiller im Stadttorturm zu Gast und erfreut die Besucher mit Comics, Geschichten und Musik aus ihrer neuesten Produktion „Hier spricht Frau Ings“. Anschließend findet ein Künstlergespräch statt. Die Moderation des Abends übernimmt Mag. Manuela Klugger-Gröbl.

Weltladen-Frauencafé

Im Veranstaltungszentrum Braunau steht am Sonntag, 6. März,



Kabarettistin Ingrid Schiller präsentiert bei den Frauentagen Comics, Geschichten und Musik. Foto: privat

ab 15.00 Uhr das Weltladen-Frauencafé im Mittelpunkt. Isabella Ntumba verwöhnt das Publikum dabei mit kongoleseischen Rhythmen und Gospelmusik.

Frauenfilm im Dieselkino

Im Dieselkino hält der Internationale Frauentag am Dienstag, 8. März, um 19.30 Uhr Einzug. Mit dem Frauenfilm „Suffragette – Taten statt Worte“, unter der Regie von Sarah Gavron, entstand ein mitreißendes Drama über die geschichtsverändernden Anfänge der Frauenrechtsbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Großbritannien.

Heiteres zum Frühstück

Zum Abschluss der Braunauer Frauentage findet am Mittwoch, 9. März von 8.30 bis 10.30 Uhr im Treffpunkt Mensch und Arbeit, Salzburger Straße 20, ein gemeinsames Frühstück unter dem Motto „Heiteres zum Frühstück“ statt. Zu einem genussvollen Frühstück werden heitere Kurzgeschichten serviert, musikalisch begleitet von Eva Putta.

Frau für Frau in Braunau hat wieder ein interessantes Rahmenprogramm für die Braunauer Frauentage zusammengestellt und lädt dazu nicht nur die Damerwelt ein, sondern freut sich auch über männliche Besucher bei den Veranstaltungen.

Weitere Infos zu den Braunauer Frauentagen unter www.fraufuerfrau.at oder telefonisch unter 07722/64650.

Braunauer Frauentage im März

Aus Anlass des Internationalen Frauentages am 8. März lädt die Beratungsstelle „Frau für Frau“ auch heuer zu einer interessanten Veranstaltungsreihe.

Die 12. Braunauer Frauentage finden von 4. bis 9. März statt, das Programm wendet sich sowohl an weibliches als auch männliches Publikum. Den Auftakt macht eine Ausstellung im Stadttorturm. Vier Künstlerinnen zeigen Schmuck, Skulpturen, Keramik, Fotografie und Bildteppiche. Am Freitag, 4. März um 19 Uhr wird die Ausstellung eröffnet, am Samstag und Sonntag

ist sie jeweils von 13 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt zu besichtigen.

Die Kabarettistin Inge Schiller präsentiert am Samstag, 5. März um 19.30 Uhr im Stadttorturm Comics, Geschichten und Musik aus ihrer neuen Produktion „Hier spricht Frau Ings“. Tags darauf lädt der Weltladen zum Frauencafé (siehe Seite 32). Am Dienstag, 8. März um 19.30 Uhr wird im Dieselkino „Suffragette – Taten statt Worte“, ein mitreißendes Drama über die Anfänge der Frauenrechtsbewegung in Großbritannien zu Beginn des 20. Jahrhunderts gezeigt. Ein

Frühstück mit heiteren Kurzgeschichten und musikalischer Begleitung gibt es am Mittwoch von 8.30 bis 10.30 Uhr im Treffpunkt mensch und arbeit. Details zu den Veranstaltungen auf www.fraufuerfrau.at.



Keramik, Schmuck und mehr zeigt die Ausstellung im Stadttorturm. Foto: privat

Braunauer Stadtnachrichten, Februar 2016

Braunauer Frauentage gehen in die 12. Runde

Ein buntes Programm im Zeichen der Gleichberechtigung wird von 4. bis 9. März geboten.

● BRAUNAU. Die 12. von „Frau für Frau“ organisierten Braunauer Frauentage werden mit einer Vernissage am 4. März um 19 Uhr im Stadttorturm eröffnet. Die ausstellenden Künstlerinnen sind Anna Goldgruber (Bildteppiche), Aki Oedl (Schmuck), Caroline Rademacher (Skulptur und Keramik) und Gretl Thuschwaldner (Foto-

grafie). Öffnungszeiten der Ausstellung: 5. und 6. März, von 13 bis 18 Uhr – bei freiem Eintritt. Am 5. März ab 19.30 Uhr gastiert Kabarettistin Ingrid Schiller mit „Hier spricht Frau Ings“ im Stadttorturm. Unkostenbeitrag: 5 Euro. Am 6. März ab 15 Uhr findet das Weltladen-Frauencafé im Veranstaltungszentrum statt. Am internationalen Frauentag am 8. März wird im Dieselkino der Film „Suffragette – Taten statt Worte“ gezeigt. Die Vorstellung beginnt um 19 Uhr. Kostenbeitrag: 5 Euro. Ihren Abschluss finden die Frauentage am 9. März um 8.30 Uhr



Bei der Ausstellung im Stadttorturm wird Schmuck von Aki Oedl gezeigt. Foto: Frau für Frau

im Treffpunkt „mensch und arbeit“ mit einem Frühstück, zu dem heitere Kurzgeschichten serviert werden. Nähere Informationen gibt es unter www.fraufuerfrau.at.

Grenzlandanzeiger, Februar 2016

Bezirksrundschau, Februar 2016

Land & Leute

FRAUENTAGE

Ausstellung, Kabarett, Frühstück und Café rund um den Weltfrauentag

BRAUNAU. Am 8. März ist Weltfrauentag. Rund um diesen Tag finden bereits zum zwölften Mal die Braunauer Frauentage mit einem vielseitigen Programm statt.

Alljährlich wird am 8. März der Weltfrauentag gefeiert. Die Beratungsstelle „Frau für Frau“ macht daraus seit mittlerweile zwölf Jahren ein mehrtägliches Event. In Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen wird jedes Jahr ein vielseitiges Programm geboten und besonders Künstlerinnen vor den Vorhang geholt.

Einer der Fixpunkte im Programm ist dabei ein Kinobesuch. Heuer haben sich die Organisatoren für den Frauenfilm „Suffragette – Taten statt Worte“ mit drei prominenten Besetzungen entschieden. Dieser handelt von der bürgerlichen Frauenbewegung „Women's Social and Political Union“, die 1903 von Emmeline Pankhurst (gespielt von Meryl Streep) in Großbritannien gegründet wurde. In den folgenden Jahren machte diese sowohl durch zivilen Widerstand, als auch durch öffentliche Proteste bis hin zu Hungerstreiks auf sich aufmerksam. Neben dem Wahlrecht kämpften sie für die allge-



Isabella Ntumba witzert bei den Frauentagen mit afrikanischen Rhythmen.

meine Gleichstellung der Frau. Mit dem Film möchten die Organisatoren nicht nur auf die unträgliche Situation der Frauen von damals und die Errungenschaften der Suffragettes aufmerksam machen, sondern auch einen Bezug zur Gegenwart herstellen. „Auch heute noch müssen Frauen für ihre Rechte demonstrieren. Das zeigt nicht nur der Blick auf andere Länder, in denen Frauen von der Chancengleichheit noch weit entfernt sind, sondern auch sogenannte liberale Länder, in denen das Frauen-Wahlrecht in-

zwischen selbstverständlich geworden ist, prägen noch immer veraltete Geschlechterklischees die Lebenswirklichkeit“, betont Monika Krabwinkler von Frau für Frau.

Ein weiterer Fixpunkt im Programm ist das Frauencafé der Initiative Elise Welt. Bei fair gehandeltem Kaffee und leckeren Kuchen wird heuer Isabella Ntumba für Anwesende mit kongoleseischen Rhythmen und Gospelmusik in ihrem Bantu spielen. Seit über 20 Jahren lebt die Künstlerin in Österreich und ver-

PROGRAMM

Freitag, 4. März
Vier Künstlerinnen stellen aus. Vernissage um 19 Uhr im Stadttorturm. Öffnungszeiten der Ausstellung Samstag und Sonntag, 5. und 6. März, jeweils von 13 bis 18 Uhr. Eintritt frei.

Sonntag, 5. März
Kabarettistin Ingrid Schiller präsentiert um 19.30 Uhr im Stadttorturm Comics, Geschichten und Musik aus ihrer neuen Produktion „Hier spricht Frau Ings“. Anschließend Künstlergespräch. Kostenbeitrag 5 Euro.

Sonntag, 6. März
Frauencafé der Initiative Elise Welt mit kongoleseischen Rhythmen und Gospelmusik von Isabella Ntumba. Ab 15 Uhr im Veranstaltungszentrum.

Dienstag, 8. März
Filmvorführung von „Suffragette – Taten statt Worte“, um 19.30 Uhr im Dieselkino. Kostenbeitrag 5 Euro.

Mittwoch, 9. März
„Heiteres zum Frühstück“, von 8.30 bis 10.30 Uhr im Treffpunkt mensch & arbeit (Salzburger Straße 20).

Tips, Februar 2016

2 **Bezirk Nord** Braunauer Warte AM INN

Frauen feiern ihren Festtag vielfältig

Am Internationalen Frauentag wird der Film „Suffragette – Taten statt Worte“ gezeigt

BRAUNAU. Der Film von Regisseurin Sarah Gavron bewegt Meryl Streep spielt Emmeline Pankhurst, die 1903 in Großbritannien eine bürgerliche Frauenbewegung gründete, die für das Wahlrecht und die Gleichstellung der Frauen kämpfte. Der Film ist am Internationalen Frauentag, Dienstag, 8. März, im Braunauer Dieselkino zu sehen (Details im Infokasten links).

Um diesen Kristallisationspunkt haben der Verein „Frau für Frau“ und die Partnerorganisationen Treffpunkt Mensch und Arbeit, Wellness und Dieselkino ein vielfältiges Programm entwickelt, das die 12. Braunauer Frauentage interessant macht. Die Ausstellung, die schon Tradition hat, wird diesmal mit Bildteppichen von Anna Goldgruber, Schmuck von Aki Oedl, Skulpturen und Keramik



Ausschnitt aus einem Bildteppich von Anna Goldgruber. Foto: privat

von Caroline Rademacher sowie Fotografien von Gretl Thusswalder bestückt sein. Der Eintritt ist frei.

sik. Ein moderiertes Gespräch mit der Künstlerin bildet den Abschluss des Abends.

Kongelige Rhythmen und Gospelmusik steuert Isabelle Nthuba besser zum Frauentage bei. Mit Kaffee und Unterhaltendem zum Zuhören klingen die Frauentage am Mittwochvormittag aus. Da ist auch noch Gelegenheit, über den am Vorabend gesehnen Suftrageten Film zu reden. Frau für Frau-Geschäftsführerin Monika Krabwinkler ist ein Anliegen, mit diesem Film auch einen Bezug zur Gegenwart herzustellen. „Auch heute noch müssen Frauen für ihre Rechte demonstrieren.“ Es gebe Länder, in denen Frauen noch weit von Chancengleichheit entfernt seien, aber auch in liberalen Ländern prägen veraltete Geschlechterklischees noch die Realität.

FRAUENTAGE 4. - 9. MÄRZ

Ausstellung: Werke von Anna Goldgruber, Aki Oedl, Caroline Rademacher und Gretl Thusswalder; Samstag, 5., Sonntag, 6. März, 13 bis 18 Uhr; Stadttorturm; Weinissage mit Christine Rötter, Corinna Denk (Musik); Frau-für-Frau-Obfrau Sonja Löffler; Freitag, 4., 19 Uhr; **Kabarett:** „hier spricht frau“ mit Ingrid Schaller; Samstag, 5. März, 19.30 Uhr; Stadttorturm; Künstlerinnengespräch: Manuela Klugger-Grübl; **Frauentage:** Isabelle Nthuba (Musik); Sonntag, 6. März, 15 Uhr; Veranstaltungszentrum; **Frauen-Film:** „Suffragette – Taten statt Worte“; Dienstag, 8. März, 19.30 Uhr; Dieselkino; **Hierher zum Frühstück:** Kurzgeschichten, Eva Purita (Musik); Mittwoch, 9. März, 8.30 bis 10.30 Uhr; Treffpunkt Mensch und Arbeit.

Braunauer Warte, Februar 2016



Die ausstellenden Künstlerinnen: Carolin Rademacher, Anna Goldgruber, Gretl Thusswalder. Foto: Rosenberg

Bunte Vielfalt bei den Braunauer Frauentagen

Mit einer Vernissage wurden die 12. Braunauer Frauentage eröffnet, ein vielfältiges Programm folgte.

BRAUNAU (akt). Frauen jeden Alters und auch einige Männer fanden sich am 4. März zur Auftaktveranstaltung im Stadttorturm ein. „Frau für Frau“-Geschäftsführerin und Hauptorganisatorin **Monika Krabwinkler** zeigte sich über

den regen Zulauf erfreut und stellte das umfangreiche Programm vor, bevor **Gabriele zu Castell** hervorhob die vier ausstellenden Künstlerinnen **Carolin Rademacher, Gretl Thusswalder, Anna Goldgruber, Aki Oedl** und ihre Objekte beschrieb. Die auf drei Ebenen im Stadttorturm ausgestellten Kunstobjekte stießen bei den Besucherinnen auf großes Interesse und könnten sich künftig erwerben lassen. Die musikalische Umrahmung ge-

stalteten **Christine Rötter** an der Gitarre und **Corinna Denk** auf dem Hackbrett. Am Sonntagmorgen fand das beliebte Weltladen-Frauencafé im Veranstaltungszentrum statt. Die zahlreich erschienenen Besucher erlebten unterhaltende Stunden bei Fairtrade-Getränken, selbst gemachten Mehlprodukten und Live-Musik von **Isabelle Nthuba**, welche mit Gospel-Gesang und kongelischen Rhythmen verzauberte. **Webseite: warte.at**



Zoran Njakovic folgte der Einladung von Monika Krabwinkler (li.) und Sonja Löffler (rechts) zum Weltladen-Frauencafé. Foto: privat

LOKALES *Passauer Neue Presse, 20. März 2016* CS Nummer 58

Frauentage mit Kunst und Kultur

Vier Künstlerinnen stellten in drei Stockwerken im Stadttorturm ihre Werke aus

Von **Janine Rosenberg**

Braunau. Den Auftakt zu den 12. „Braunauer Frauentagen“ machte die Eröffnung einer Ausstellung im Stadttorturm von Braunau. Vier Künstlerinnen stellten in drei Stockwerken – leider nur übers Wochenende – ihre Werke aus.

Mit frischen Klängen in ungewöhnlicher Kombination begeistern die Musikrinnen **Christine Rötter** (Gitarre) und **Corinna Denk** (Hackbrett) das Vernissagespublikum, bevor die Obfrau des Vereins „Frau für Frau“, **Sonja Löffler**, die Gäste begrüßt. Besonders hob sie die ehrenamtliche Arbeit der Vereinsmitglieder hervor, die es möglich machen, dass sowohl im Alltag für Frauen „eine Fülle von Angeboten“ zur Verfügung stünden, als auch zu besonderen Anlässen wie dem Frauentage Kunst und Kultur von Frauen gezeigt werden können.

Im Sinne der Frauenzeitschriftin **Claudia Zetkin** erinnerte **Löffler** daran, dass dennoch auch in Österreich für die Rechte der Frauen noch einiges zu tun sei, etwa in Sachen Armutgefährdung durch Niedriglohn, Teilzeit und Altersrenten. Selbst die klassischen Rollenbilder stecken noch fest in den Köpfen der Menschen, sagte die Obfrau.

Die **Canadistin** hielt **Gabriele zu Castell** aus **Südtirol**. Sie engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für den Verein „Frau für Frau“. **Castell** hatte sich von den ausstellenden Künstlerinnen aus Österreich und Deutschland Statements



Die ausstellenden Künstlerinnen und ihre Laudatorin (v. l.): Carolin Rademacher, Gabriele zu Castell, Anna Goldgruber und Gretl Thusswalder. Monatsheft. Foto: Rosenberg



Die Keramiken von Carolin Rademacher aus Argentinien sind farbenfroh mit orangefarbenen und roten Motiven.

zu ihren eigenen Werken geben lassen und zitierte neben dem eigenen Zitatungen viel. Die **Keramikerin** **Carolin Rademacher** aus **Argentinien** setzte sich den Raum mit der **Schmuckdesignerin** **Aki Oedl** aus **Salzburg**. „Wir schöpfen aus dem Formen- und Farbreichtum der Natur...“, hatte **Car-**

olin **Rademacher** zu ihren Arbeiten in der **Masch** von **Westerville** Stellung gesagt. Bei den **Gebrauchsgegenständen** arbeitet **Rademacher** viel mit unterschiedlicher Oberflächenstruktur und kräftigen Farben und Farbkombinationen.

Der **Moldschmuck** von **Aki Oedl** wurde wegen seines **Material** werten zum größten Teil als **Foto** gezeigt. „Schmuck muss immer individuell sein – im Mäßen ebenso, wie im Tragen“, sagt die **Schmuckdesignerin** zu ihrem **Arbeiten**. Einen **guten** Raum nahmen die **Schwarz-Weiß-Fotografien** von **Gretl Thusswalder-Mondschein** aus **Hallein** ein. Die **Fotografen** legt Wert auf **Vielschichtigkeit**. „Das Interesse liegt nicht auf den **Gegegenständen**, sondern auf den **Hintergründen**, die in **etwas** gestalterischer **Folge** durch immer neue und **tolle** **Geidee** hinterlegt sind“, schreibt die **Ehemann** zu den **Werken**. Im **obersten** Stock stellte die **Textilkünstlerin** **Anna Goldgruber** ihre **Bildteppiche** und **Nähhilfen** aus. Während die **Bildteppiche** vom **Ausdruck** der **Farbe** und der **klaren** **Formensprache** geprägt sind, erweist **Goldgruber** bei den **Objekten** dem **Strich** durch **Nadelstiche**, wie sie sagt. **Und** weiter: „Aus **Tausenden** von **Nadelstichen** entstehen sich **Strukturen** zu **Formen**, die **geduldet** werden **wollen**.“

Interessiert waren auch die **Arbeits** und **Collagen**, welche die **Künstlerin** aus **abgefragten** **Selbst**-**erwartungen** zwischen. Jedes **Schmuckstück** ist ein **Unikat**, mit dem **Goldgruber** zwei **Zwecke** erfüllen will: Zum **einen** arbeitet sie für das **Label** „wieder **PAIR** wieder“ (wif), das für **kontextualisierte** und **soziale**, sowie **ressourcenbewusste** **Design** steht; zum **anderen** gibt es **Detail** des **Bein**-**erlebens** zum **Verein** „**Sabatina** e.V.“ zur **Unterstützung** von **unerdreißig**, **misbrauchen** und **schützenswerten** **Frauen**.

Passauer Neue Presse, März 2016

Bezirksrundschau, März 2016



„1. Braunauer Frauentage“

Vor 11 Jahren fanden rund um den Internationalen Frauentag die „1. Braunauer Frauentage“ statt. Susanne Pfleger, damalige Geschäftsführerin des „Frau für Frau – Infozentrums“ war Hauptorganisatorin der Veranstaltung. „Diese Frauentage waren damals das zentrale öffentliche

Ereignis des Jahres unseres Vereins“, sagt Monika Krahwinkel, heute Frau für Frau-Geschäftsführerin. „dass Frauenthemen von der Öffentlichkeit angenommen werden, ist damals wie heute ein schwieriges Unterfangen. Trotz allem können Fortschritte verbucht werden: So konnte unser Verein Braunau von der Notwendigkeit einer Frauenübergangswohnung überzeugen, wenn auch eine längerfristige Finanzierung des Projekts noch ausständig ist.“



Mehr erfahren auf Tips.at

Tips, März 2016

Kultur & Freizeit 29

frauen.zimmer. über Leben in der Mongolei

■ BRAUNAU. Das nächste „braunauer frauen.zimmer“, das die Beratungsstelle „Frau für Frau“ aus Ressourcengründen künftig nur noch zwei Mal jährlich anbietet, findet am Mittwoch, 11. Mai, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Dieses Mal in der alten LMS Braunau (Theatergasse 8). Referentin Gangaamaa Purevdorj erzählt zum Thema „Frauenleben in der Mongolei“, zeigt Bilder und Filmausschnitte und singt mongolische Volkslieder. Anmeldung erbeten unter Tel. 07722/64650. Kostenbeitrag: fünf Euro.



Referentin Gangaamaa Purevdorj erzählt vom Leben als Frau in der Mongolei. Foto: privat

Bezirksrundschau, Mai 2016

FRAUEN.ZIMMER Frauenleben in der Mongolei

BRAUNAU. Der Übergang in das marktwirtschaftliche System war für viele Mongolinnen sehr hart. Bis in die Gegenwart herrschen Inflation und Knappheit. Stolz, Selbstbewusstsein und Klugheit – davon ist die mongolische Frau trotz aller Widrigkeiten des sie umgebenden Lebens geprägt. Sie trägt die Hauptverantwortung für die Entwicklung der Bildung, schulert die Hauptlast der Bevölkerungsentwicklung und ist die grundlegende Stütze der Familie und des Arbeitslebens. Dennoch hat keines dieser Kriterien dazu geführt, die Rolle der mongolischen Frau grundsätzlich zu verbessern. Trotz kluger und engagierter Frauen ist die mongolische Gesellschaft nach wie vor eine von Männern dominierte. Im nächs-



Referentin Gangaamaa Purevdorj

ten braunauer frauen.zimmer am Mittwoch, 11. Mai, ist Gangaamaa Purevdorj zu Gast. Sie erzählt vom Frauenleben in der Mongolei, zeigt Bilder und singt Lieder. Das braunauer.frauen.zimmer findet jetzt in der alten Musikschule in der Theatergasse 8 statt und beginnt um 19.30 Uhr. Anmeldung erbeten unter 07722/64650 oder unter office@frau fuer frau.at

Tips, Mai 2016

Meditation für Frauen

Frauen gelten als Multitasking-Expertinnen, organisieren im Alltag oft gleichzeitig mehrere Anliegen für die ganze Familie. Um zur Ruhe zu kommen, kann Meditation hilfreich sein. Die Beratungsstelle Frau für Frau bietet daher eine monatliche Meditationsgruppe in der Pfarre Ranshofen an. Mag. Elfriede Fischer, langjährige Praktizierende in Kontemplation und Zen, begleitet die Teilnehmerinnen durch die so genannte gegenstandsfreie Meditation. Nächster Termin ist am Sonntag, 5. Juni von 19 bis 20.30 Uhr, der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro pro Abend. Die Gruppe ist auch für Anfängerinnen geeignet. Weitere Infos auf www.frau fuer frau.at.

Stadtnachrichten, Mai 2016

ANGEBOT

Ent-Spannungs-Kurs

BRAUNAU. Mehrfachbelastung, Überforderung und Stress sind wiederkehrende Themen in der Frauenberatung. Daher hat Frau für Frau ein neues Angebot organisiert, welches ab Oktober startet – ein fortlaufender Ent-Spannungs-Kurs. Monatliche Treffen sollen betroffenen Frauen die Möglichkeit bieten, mit Hilfe unterschiedlicher Entspannungsmethoden, Blockierungen im Körper zu erkennen und mit ihnen umgehen zu lernen. Den Kurs leitet die Physiotherapeutin und Yogalehrerin Monika Münch, die seit einiger Zeit in Uttendorf lebt. Der erste Kurs-termin ist der Montag, 10. Oktober. Treffpunkt ist um 19 Uhr



Kursleiterin Monika Münch

im Eltern-Kind-Zentrum (Mozartstraße 37, in Braunau). Mitzubringen sind eine Decke und lockere Kleidung. Anmeldung unter 07722/64650. Die nächsten Termine sind der 14. November und der 12. Dezember. Kosten pro Abend: 5 Euro ■

Tips, September 2016

Mit Hildegardmedizin fühlt „frau“ sich wohl



Notburga Kassumeh (2. v. l.) hielt den interessanten Vortrag über Frauengesundheit beim braunauer frauen.zimmer. Foto: Frau für Frau

BRAUNAU. Zum 37. Mal lud die Frauenberatungsstelle „Frau für Frau“ am 12. Oktober zum „braunauer frauen.zimmer“. Vor sieben Jahren wurde dieses Veranstaltungsangebot ins Leben gerufen, um einen Informations- und Begegnungsraum für Frauen zu schaffen. Dieses Mal folgten 80 Frauen der Einladung zum Vortrag über Frauengesundheit mit der Expertin für Hildegardmedizin, Notburga Kassumeh. Die im 12. Jahrhundert lebende hl. Hildegard von Bingen – Mystikerin, Kirchenlehrerin und Frauenklostergründerin – war eine bemerkenswerte Frau ihrer Zeit. Mit ihren visionären Schriften leistete sie gerade für die heutige Zeit einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Vorsorge und Therapie. In Hildegards Gesundheitslehre werden sechs grundlegende Lebensregeln für das seelische und körperliche Wohlbefinden aufgezeigt: Lebensenergie aus den vier Elementen der Natur schöpfen und natürliche Heilmittel verwenden. Bei der Auswahl von Lebensmitteln auf ihre nützlichen Kräfte, ihren „Heilwert“ achten. Im Mittelpunkt steht der Dinkel, ein Getreide, das laut Hildegard

von Bingen dem Menschen Gesundheit, Kraft und Frohsinn spendet. Das Gleichgewicht von Ruhe und Bewegung sowie die Regulation von Schläfen und Wachen ist ebenso Bestandteil maßvoller Lebensführung. Als größte gesundheitsstörende Kraft bezeichnet Hildegard von Bingen den Überfluss an schlechten Säften durch zu viel Essen, falsche Kost, Umweltgifte und den Mangel an „guten Eigenschaften“, sowie negative Kräfte wie Kummer, Angst oder Stress. Sie empfiehlt Ausleitungsmethoden wie Fasten und Aderlass. Ebenso wichtig ist die Stabilisierung der seelischen Abwehrkräfte. Viele ihrer überlieferten Rezepturen sind sehr gut als Hilfe zur Selbsthilfe geeignet. Als Mittel gegen Wechselbeschwerden stehen neben Ernährung mit Dinkel, Obst und Gemüse sowie dem regelmäßigen Aderlass die Weinraute, Salbeitee oder Süßholzwurzelttee gegen das Schwitzen zur Verfügung. Nervenstärkendes wie Fencheltee, Balsamtropfen, Nervenkekse und „Veichen-Trank“ sollen gegen die gedrückte Stimmung helfen.

Kursangebot und Informationen für Frauen

In der Reihe frauen.zimmer präsentiert die Beratungsstelle Frau für Frau am Mittwoch, 12. Oktober um 19.30 Uhr einen Vortrag von Dr. Notburga Kassumeh im Stögen-Scadel (ehem. Musikschule). Thema sind die Prinzipien und Naturheilme-

den zur Frauengesundheit nach Hildegard von Bingen. Im Kostenbeitrag von 5 Euro sind Proben aus der Hildegard-Medizin inkludiert. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen, um Anmeldung wird gebeten.

Auch ein Entspannungskurs für Frauen und ein Vortrag zum Thema „Frauenleben mit wenig Geld“ sind im Herbst geplant. Weitere Informationen und die Kontaktdaten für die Anmeldung finden Sie online auf www.frauerfrau.at.

Stadtnachrichten, August 2016

FRAUEN.ZIMMER

Frauengesundheit in der Hildegardmedizin

BRAUNAU. Notburga Kassumeh referiert im „braunauer frauen.zimmer“ zum Thema „Frauengesundheit – Hilfe zur Selbsthilfe nach der heiligen Hildegard von Bingen“. Durch ihre mittlerweile gut 20-jährige Aderlassstätigkeit für das Hildegard Naturhaus in Kirchberg und einen Lehrgang an der Wiener internationalen Akademie für Ganzheitsmedizin setzte sich die Ärztin für Allgemeinmedizin in den letzten Jahren vermehrt mit dem Thema Hildegardmedizin auseinander. Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf Frauengesundheit. In ihrem Referat am Mittwoch, 12. Oktober, um 19.30 Uhr in der ehemaligen Landesmusikschule/Stögenstadel stellt sie typgerechte Behandlungen mit Mitteln aus der Natur vor,



Notburga Kassumeh

die die heilige Hildegard von Bingen im 11. Jahrhundert festhielt. Deren Werke bieten eine Grundlage für einen modernen ganzheitlichen Lebensstil unter Einbeziehung von Körper, Geist und Seele. Anmeldung erbeten unter 07722/64650 oder office@frauerfrau.at. Kostenbeitrag 5 Euro ■

Tips, Oktober 2016

Mut zu neuen beruflichen Perspektiven

Frauen Mut machen, beruflich Neues zu wagen und die eigenen Interessen und Fähigkeiten in den Mittelpunkt zu stellen: Dies will die Coachinggruppe „Frau – Beruf – Erfolg“ ermöglichen. Angesprochen sind alle Frauen, die beruflich neue Wege gehen möchten, den Wiedereinstieg ins Arbeitsleben planen, eine Weiterbildung absolvieren wollen oder eine neue Aufgabe suchen. Das vierteljährliche Coaching unter professioneller

Begleitung durch Mag. Manuela Klugger-Grübl beginnt mit einem ersten Kennenlernen am 13. Dezember. Anmeldung bei Frau für Frau unter Tel. 64650. Alle Angebote der Beratungsstelle sind auf www.frauerfrau.at zu finden. Unter anderem findet das beliebte „Wöchentliche Weiberwandern“ auch im Winter statt. Treffpunkt ist jeden Donnerstag um 15 Uhr im Innenhof des Ärztehauses am Stadtplatz 6.



Mag. Manuela Klugger-Grübl

Stadtnachrichten, November 2016

Bezirksrundschaue, Oktober 2016

COACHING

Frau, Beruf, Erfolg

BRAUNAU. Im Rahmen der Coachinggruppe Frau – Beruf – Erfolg will die Frauenberatungsstelle Frau für Frau Frauen Mut machen, neue Wege zu gehen und neue berufliche Perspektiven zu entdecken. Gemeinsam mit anderen Frauen und mit professioneller Begleitung können die Teilnehmerinnen neue Orientierung finden. Sie selbst stehen dabei im Mittelpunkt: ihre Fähigkeiten, ihre Interessen und ihre Wünsche. Wer gemeinsam mit anderen Frauen auf diese spannende Entdeckungsreise gehen möchte, ist zu einem ersten Kennenlernen am 13. Dezember herzlich eingeladen. Danach trifft sich die Gruppe drei weitere Male, jeweils einmal pro Monat. Anmeldung und Infos gibt es bei Frau für Frau unter 07722/64650 oder per Mail an office@frau fuer frau.at.

INFOABEND

Frauenleben mit wenig Geld

BRAUNAU. Laut dem Arbeiterkammer-Frauenmonitor 2016 ist jede sechste Frau in Oberösterreich arbeitslos oder ausgrenzungsgefährdet. Das heißt, sie müssen in wichtigen Lebensbereichen erhebliche Einschränkungen sowie mütterliche Erwerbslosigkeit hinnehmen und/oder verfügen über ein Haushaltseinkommen unter der Armutgefährdungsschwelle. Welche Möglichkeiten gibt es für Betroffene, trotzdem ein gutes Leben zu führen? Zum Thema „Frauenleben mit wenig Geld“ veranstaltet Frau für Frau in Kooperation mit der Sozialberatungsstelle der Caritas am Donnerstag, 17. November, um 19 Uhr im Bezirksmuseum Herzogsburg einen Infoabend mit Referentin Sandra Bergwinkl.

schwellen. Welche Möglichkeiten gibt es für Betroffene, trotzdem ein gutes Leben zu führen? Zum Thema „Frauenleben mit wenig Geld“ veranstaltet Frau für Frau in Kooperation mit der Sozialberatungsstelle der Caritas am Donnerstag, 17. November, um 19 Uhr im Bezirksmuseum Herzogsburg einen Infoabend mit Referentin Sandra Bergwinkl.

Tips, November 2016

Aktion gegen Gewalt an Frauen

BRAUNAU. Weltweit findet alljährlich am 25. November der „Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen“ statt. Die Frauenberatungsstelle „Frau für Frau“ beteiligt sich auch heuer an der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“. Unter der Führung von Bürgermeister Johannes Waldbacher finden dazu am Freitag, 25. November, um 10 Uhr vor dem Braunauer Rathaus die Fahnenaktion „Frei leben – ohne Gewalt“ mit Hissung der Anti-Gewaltfahne und die Eröffnung der Aktion gegen Gewalt an Frauen statt. Für den Zeitraum zwischen dem internationalen Gedenktag am 25. November und dem internationalen Tag für Menschenrechte am 10. Dezember wird im Bereich des Stadtplatzes an fünf unterschiedlichen Stellen jeweils eine lebensgroße Frauen-Silhouette platziert – bedruckt mit Infos zum Thema Gewalt an Frauen und Mädchen.

Flagge gegen Gewalt an Frauen gehisst



Am 25. November fiel in Braunau der Startschuss für die Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ mit Hissung der Anti-Gewaltfahne vor dem Rathaus. Am internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen trafen sich dazu Vertreter von Frauenberatungsstelle Braunau, Frauenhaus Innviertel, Männerberatung des Landes OÖ, Braunauer Polizei, Bezirkshauptmannschaft und Stadtgemeinde. Zwischen dem internationalen Gedenktag am 25. November und dem internationalen Tag für Menschenrechte am 10. Dezember wird im Bereich des Stadtplatzes an fünf unterschiedlichen Stellen jeweils eine lebensgroße Frauen-Silhouette platziert – bedruckt mit Infos zum Thema Gewalt an Frauen und Mädchen. Unter anderem sind darauf Wege aus der Gewalt und Unterstützungsmöglichkeiten angegeben.

Tips, November 2016

Bezirksrundschau, November 2016

Bezirksrundschau, Dezember 2016

AKTIONSTAGE

Fahne und Figuren gegen Gewalt an Frauen

BRAUNAU. Weltweit findet alljährlich am 25. November der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen statt. Auch die Frauenberatungsstelle Frau für Frau beteiligt sich wieder an einer internationalen Kampagne zum Thema.



Gemeinsam mit Vertretern der Polizei, Bezirkshauptmannschaft, dem Frauenhaus Innviertel und der Männerberatung Oberösterreich starteten die Mitarbeiterinnen des Vereins Frau für Frau die Aktionstage gegen Gewalt an Frauen.

Anlässlich des „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November beteiligt sich die Braunauer Beratungsstelle Frau für Frau an der weltweiten Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“. Dazu wurde zum einen vor dem Rathaus die Anti-Gewaltfahne gehisst und zum anderen über den Stadtplatz verteilt fünf lebensgroße Frauen-Silhouetten platziert.

die mit Informationen zum Thema Gewalt an Frauen und Mädchen bedruckt sind. Der Zeitraum der Kampagne läuft vom 25. November bis zum 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschen-

rechte. „Wir wollen zum einen das Problem Gewalt an Frauen sensibilisieren und zum anderen Betroffenen Informationen und Unterstützung anbieten“, erklärt Monika Krahwinkler von Frau für Frau.

Tips, November 2016

Ham S' scho g'hört?

Aktuelles aus der Arbeitswelt, Stimmungsvolles aus der Vorweihnachtszeit und Brisantes aus der Gesellschaft im abwechslungsreichen Überblick:



Plastisch gegen Gewalt mahnen

BRAUNAU. So wurden sie präsentiert, die Frauenskulpturen, jetzt sind sie noch im Stadtzentrum verteilt zu finden. Um Gewalt gegen Frauen geht es in den Aufschriften, die die Figuren tragen und auch bei der Aktion, an der sich die Braunauer Frauenberatungsstelle Frau für Frau beteiligt. Um Sensibilisierung für das Problem und Unterstützung der Betroffenen geht es dabei. Foto: privat

Braunauer Warte, Dezember 2016

ÖFFENTLICHE FÖRDERGEBERINNEN

Wir bedanken uns für die Förderung der Frauenberatungsstelle im Jahr 2016 bei:



Gabriele Heinisch-Hosek

Bundesministerin für Bildung und Frauen

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid

Bundministerin für Gesundheit und Frauen

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser, MAS

Bundesministerin für Gesundheit und Frauen



Birgit Gerstorfer, MBA

Soziallandesrätin



Stadtgemeinde
Braunau



Mag. Johannes Waidbacher

Bürgermeister von Braunau am Inn

Impressum

Frau für Frau Jahresbericht 2016

Frau für Frau
Kostenfreie Beratung und Information
für Frauen und Mädchen
& frauenspezifische Angebote
Stadtplatz 6 (Ärztehaus)
5280 Braunau
Telefon: +43 77 22/6 46 50
Mail: office@fraufuerfrau.at
Website: www.fraufuerfrau.at

Redaktion und Layout:
Dr.ⁱⁿ Monika Krahwinkler, Mag.^a Andrea Friedl
Fotos: Frau für Frau